

Elbracht-Seminar in Emden zur Seekaskoversicherung

Auf Einladung des Seeversicherermaklers Heinrich Elbracht OHG fand kürzlich in Emden ein Seminar zum Thema ADS/DTV Kaskoversicherungsbedingungen statt.

Dabei ging es um die Deckung von Maschinenschäden und Ersatz-an-Dritte-Schäden. Rechtsanwalt Dr. Dieter Schwampe, dessen Kommentar zu den DTV-Kaskoklauseln in diesen Tagen erscheinen wird, gab einen Überblick über die Strukturen der Kaskodeckung nach ADS/DTV und ging dann insbesondere auf die Deckung von Maschinenschäden ein.

Anschließend sprachen Kapitän Dennis Brand und Dipl.-Ing. Heiko Förster vom Verein Hanseatischer Trans-

portversicherer (VHT) über die Bearbeitung von Maschinenschäden. Brand, der ab 1. August 2009 in Bremen den Posten des stellvertretenden VHT-Geschäftsführers VHT antreten wird, erläuterte auch Organisation und Arbeitsweise des VHT und stellte sich den Reedern der Ems-Achse vor. Förster erklärte, die Zahl der Hauptmaschinenschäden sei zwar weniger geworden, dagegen habe die Höhe der Reparaturkosten für Schadenfälle stetig zugenommen. Die VHT-Vertreter machten deutlich, dass es dem VHT bei der Abwicklung eines Schadenfalles darauf ankomme, eine für Reederei und Versicherer gleichermaßen zufriedenstellende Lösung zu erzielen.

Rechtsanwalt Thomas Frede, Mitarbeiter der Heinrich El-

bracht OHG und Claimsmanager, behandelte abschließend die Unterschiede zwischen der Deckung von Haftpflichtrisiken bei einem P&I Club und der Deckung unter ADS/DTV. Entscheidender Vorteil einer Deckung nach ADS/DTV sei die Verpflichtung der Kaskoversicherer zur Stellung einer Garantie nach Ziffer 24 DTV Kaskoklauseln. Die geschäftsführenden Gesellschafter der Heinrich Elbracht OHG, Dr. Dirk Terbeek und Bernd Terbeek, zeigten sich zufrieden mit der überaus positiven Resonanz auf das Seminar und kündigten eine Fortsetzung der Veranstaltungen an. Der Beginn war 2008 mit dem Thema Loss of Hire – unterstützt vom NHC – sowie mit einem P&I Seminar in Zusammenarbeit mit SKULD erfolgt. FBI